

Gelnhausen

Bilanz 2008				
Aktiva		Passiva		
1	Anlagevermögen	91.305	1 Eigenkapital	36.847
			1.3.2 davon Jahresergebnis	0
2	Umlaufvermögen	872	2 Sonderposten	12.917
2.4	davon flüssige Mittel	21	3 Rückstellungen	8.773
3	Rechnungsabgrenzung	103	4 Verbindlichkeiten	33.744
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	5 Rechnungsabgrenzung	0
	Summe Aktiva	92.281	Summe Passiva	92.281

Einwohner	21.489	Verwaltung		
Ortsteile	6	156,0 Mitarbeiter zuzügl.	42,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	280	km eigenes Straßennetz	221	
GrdSt B	280	6 Kindergärten mit	582	Plätzen
GwSt	320	1 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	42,5	1 Stadthalle	4	Bürgerhäuser
Schulumlage	15	1 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Abwasser, Abfall, Friedhof, Betriebshof, Stadtb	5 Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft, Stadtentwicklungsgesellschaft			

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern				
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010							
Ordentliche Erträge	50 bis 55					29.140	28.638	26.826	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein	nein			
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					28.818	32.600	31.643	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein	nein			
Verwaltungsergebnis						322	-3.963	-4.816	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja	ja			
Finanzerträge	56,57					319	263	274	Freie Spitze ⁴	nein	nein	nein			
Finanzaufwendungen	77					1.620	1.605	1.663							
Finanzergebnis						-1.301	-1.342	-1.389							
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						-979	-5.305	-6.205							
außerordentliche Erträge	59					0	0	0							
außerordentliche Aufwendungen	79					0	0	632							
Außerordentliches Ergebnis						0	0	-632							
Jahresergebnis						-979	-5.305	-6.837							

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

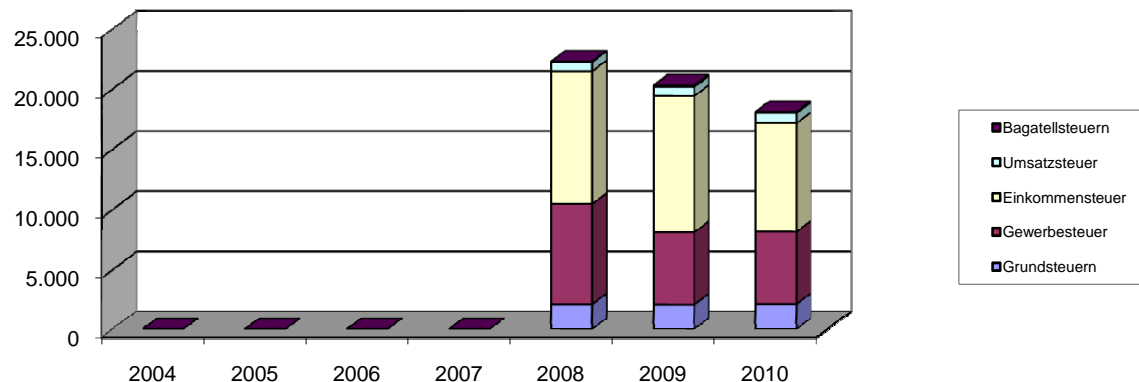
Finanzhaushalt											Kennziffern				
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2008	2009	2010				
Finanzmittelfluss															
aus Verwaltungstätigkeit	9					-952	-3.803	-5.748	Liquiditätsprobleme ⁵	ja	ja	ja			
aus Investitionstätigkeit	15					-1.096	-1.219	-2.578							
aus Finanzierungstätigkeit	18					-350	-10	916							
Cash-Flow						-2.398	-5.032	-7.411							
Finanzmittelbestand 1.1.	20					-10.000	-15.032	-20.065							
Finanzmittelbestand 31.12.						-12.398	-20.065	-27.475							

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote¹	76,6%	70,9%	67,6%
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					21.489	21.489	21.489				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-1,7%	-6,3%	Zuwendungsquote²	7,9%	8,0%	7,4%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					1.031	1.304	1.204				
Anteil an ordentlichen Erträgen						3,5%	4,6%	4,5%	Gemeinschaftsteuerquote³	52,8%	59,4%	54,2%
Erträge aus Zuweisungen	54					2.288	2.294	1.975				
davon vom Land	5401					1.812	1.800	1.500	Gewerbsteuerquote⁴	37,3%	29,5%	33,1%
Steuereinnahmen	55					22.314	20.318	18.145				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-8,9%	-10,7%	Bagatellsteuerquote⁵	0,1%	0,5%	0,6%
pro Kopf						1.038 €	946 €	844 €				
Einkommensteuer	5500					11.010	11.300	9.000	<p>¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.</p> <p>² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.</p> <p>³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.</p>			
Anteil an Steuereinnahmen						49,3%	55,6%	49,6%				
Umsatzsteuer	5504					762	760	840				
Anteil an Steuereinnahmen						3,4%	3,7%	4,6%				
Grundsteuer A	5551					19	18	20				
Anteil an Steuereinnahmen						0,1%	0,1%	0,1%				
Grundsteuer B	5552					2.164	2.140	2.185				
Anteil an Steuereinnahmen						9,7%	10,5%	12,0%				
Gewerbsteuer	5553					8.328	6.000	6.000				
Anteil an ordentl. Erträgen						28,6%	21,0%	22,4%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-28,0%	0,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					6.496	4.744	4.669				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-27,0%	-1,6%				
pro Kopf						302 €	221 €	217 €				
Spielapparatsteuer	555912					2	70	70				
Hundsteuer	555920					29	30	30				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
	(KVKR)					21.489	21.489	21.489					
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					28.818	32.600	31.643					
jährl. Veränderung						#DIV/0!	13,1%	-2,9%	Personalaufwandsquote ¹	18,0%	17,2%	19,3%	
für Personal	62,63,64,65					5.187	5.594	6.116	Personalintensität ²	#DIV/0!	117,11	108,53	
davon für Versorgung	644-646					750	800	882	Konsumaufwandsquote ³	89%	90%	88%	
pro Kopf						241 €	260 €	285 €	Sach- und Dienstleistungsintensität ⁴	18,3%	17,9%	19,6%	
Personalbestand Kernhaushalt							141,50	156,00	Zinslastquote ⁵	5,6%	4,9%	5,3%	
für Personal der Eigenbetriebe						1.946	2.014	2.022	Zinsdeckungsquote ⁶	5,6%	5,6%	6,2%	
Personalbestand Eigenbetriebe							42,00	42,00	Abschreibungsintensität ⁷	0,1%	6,1%	6,7%	
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe						7.133	7.609	8.138					
pro Kopf						332 €	354 €	379 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	183,50	198,00					
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69					5.270	5.836	6.187					
für Abschreibungen	66					27	1.991	2.118					
für Steuern	70,73,74					3.224	3.175	3.542					
davon GwSt-Umlage	738010					1.833	1.256	1.331					
davon Umlage an Gemeinden	7354					12.407	13.750	11.300					
für Zuweisungen	71					3.224	3.175	3.542					
für Transferleistungen	72					72	148	125					
für Zinsen	77					1.620	1.605	1.663					
Konsumaufwendungen *						15.328	18.201	19.626					
pro Kopf						713 €	847 €	913 €					

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

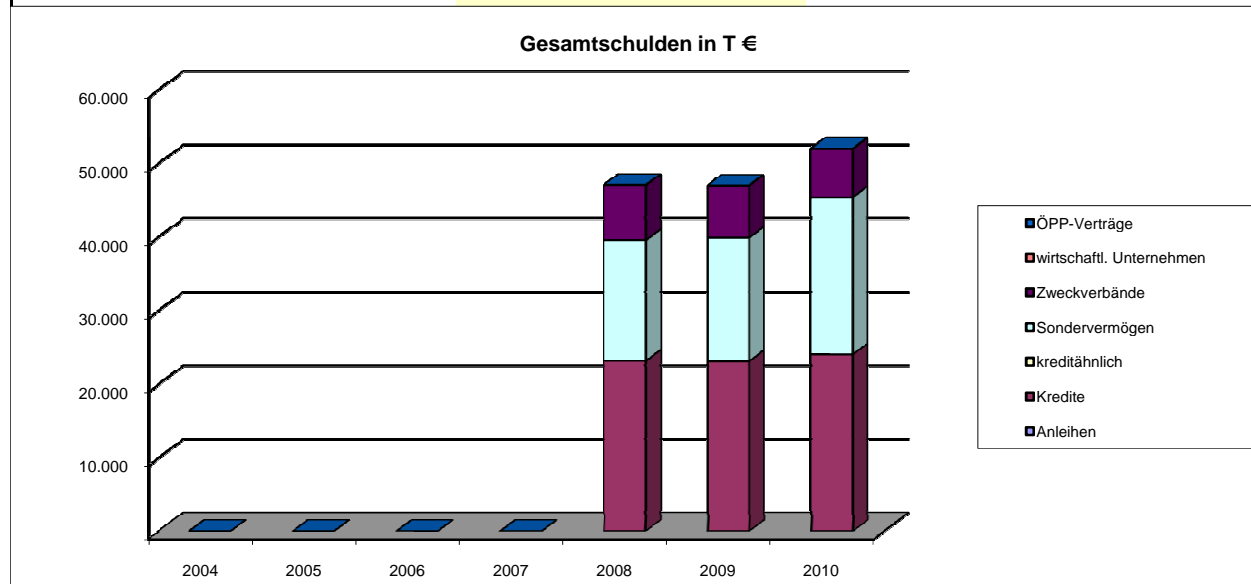
¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.
² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.
³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.
⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.
⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.
⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~6000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000
2009	~6000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000
2010	~6000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					21.489	21.489	21.489				
Bilanzsumme					92.281	0	0	Eigenkapitalquote ¹	39,9%		
Anlagevermögen					91.305	0	0	Anlagendeckungsgrad ²	40,4%		
Immaterielles Vermögen					2.913	0	0	Anlagenintensität ³	98,9%		
Sachanlagen					73.600	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		209,1%	224,0%
Finanzanlagen					14.793	0	0	Investitionsquote ⁵	2,6%		
Bruttoinvestitionen					2.418	4.163	4.744	Kreditlaufzeit ⁶	19,48		
Umlaufvermögen					872	0	0	Steuerschuldenquote ⁷	1,51		
flüssige Mittel					21,5	0,0	0,0				
Rechnungsabgrenzungsposten					103	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					36.847	0	0				
Netto Position					36.758	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					89	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					12.917	0	0				
davon Investitionsbeiträge					12.917	0	0				
Rückstellungen					8.773	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					8.055	0	0				
Verbindlichkeiten					33.744	0	0				
aus Kreditaufnahmen					33.518	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					10.357	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					21.489	21.489	21.489			
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO										
1. aus Anleihen					0	0	0	Aufwendg.	Aufwendungen	
2. aus Krediten					23.161	23.078	23.994	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
2.6 davon vom Kreditmarkt					20.583	20.698	21.812	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EB	Eigenbetrieb	
4. der Sondervermögen					16.403	16.789	21.403	EK	Eigenkapital	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	gem.	gemäß	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					7.476	7.085	6.586	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	ges.	gesamt	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
Summe					47.040	46.952	51.983	GrdStB	Grundssteuer B	
pro Kopf					2.189,03	2.184,93	2.419,05	GwSt	Gewerbsteuer	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO										
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					89	103	118	ha	Hektar	
pro Kopf					4,14	4,79	5,49	HH	Haushalt	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	inkl.	inklusive	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	jährl.	jährlich	
1.3 zweckgebundene Rücklage					89	103	118	km	Kilometer	
1.4 Sonderrücklage								KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
2. Rückstellungen (Summe)					8.772	8.465	8.474	lfr.	langfristig	
pro Kopf					408,21	393,92	394,34	Leistg.	Leistungen	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO										
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	ord.	ordentliche	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Personalaufw.	Personalaufwand	
								Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
								Unternehm.	Unternehmen	
								verbd.	verbundene	
								wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	